

Förderung von „Nachhaltigkeit“

Internetkampagne

Zielsetzung

Die Jugendlichen nutzen die Kommunikations- und Mobilisierungsmöglichkeiten des Internets, um Engagement für Nachhaltigkeit zu fördern.

Anregungen

- Festlegung: Was soll erreicht werden? Wer soll erreicht werden? Wie kann das Internet zielgerecht genutzt werden?
- Bei Bedarf: Einführung in die Möglichkeiten des „Web 2.0“, ggf. durch versierte Mitschülerinnen und Mitschüler.
- Erarbeitung von inhaltlichen Aspekten und eines Kampagnenplans (Ziele, Kommunikationswege, To-do-Liste usw.).
- Ggf. Ergänzung zu oder Integration von bereits bestehenden Projekten.
- Umsetzung der Internetkampagne auf unterschiedlichen Kommunikationswegen des „Web 2.0“ (soziale Netzwerke, Blog-

ging, Podcasting usw.).

- Laufender tagesaktueller Austausch: Was hat sich im Netz getan? Wo ist bereits konkretes Engagement erkennbar? Was kann an der laufenden Kampagne verändert/verbessert werden?
- Nach Abschluss der Kampagne: Auswertung (Was sind die Effekte der Kampagne? Was lief gut? Was ist optimierungsbedürftig? Wie kann es weitergehen?).

Materialfundgrube

- Umfassendes Informationsangebot für Lehrkräfte zum Thema „Web 2.0“ unter: www.lehrer-online.de/web20.php.
- Informationsseiten für Lehrkräfte zum Thema „Web 2.0 in der Schule“ unter: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/web2null.html.

Filmevent

Zielsetzung

Die Jugendlichen organisieren eine themenbezogene Veranstaltung, bei der ein Film gezeigt wird, der dem Publikum Notwendigkeiten bzw. mögliche Ansatzpunkte für engagementbezogenes Handeln vor Augen führt.

Anregungen

- Auswahl einen geeigneten Films.
- Eigene Sichtung und gemeinsame Analyse des Films.
- Planung und organisatorische Vorbereitung eines Filmevents (z. B. in der Schule): technische Infrastruktur, geeigneter Raum, Werbung.
- Vorbereitung eines inhaltlichen Austauschs mit den Besucherinnen und Besuchern des Films (orientiert an den Ergebnissen der eigenen Analyse).
- Durchführung des Filmevents.

- Anschließende Auswertung: Was lief gut, was ist optimierungsbedürftig? Haben sich neue Perspektiven bzw. Handlungsmöglichkeiten durch den Film und den Austausch mit anderen ergeben? Wie kann es weitergehen?).

Materialfundgrube

- „Home“: Unternimmt aus der Vogelperspektive eine Reise um die Welt, verdeutlicht den Einfluss des Menschen auf die Natur und beleuchtet abschließend Beispiele für einen positiven Umgang mit der Erde.
- „An Inconvenient Truth – Eine unbequeme Wahrheit“: Al Gore thematisiert die globale Erwärmung sowie die daraus resultierende Gefahr für Mensch und Umwelt.
- „Taking Root – The Vision of Wangari Maathai“: fokussiert Wangari Maathais Green Belt Movement und ihr Engagement.

Förderung von „Nachhaltigkeit“

Gelebte Nachhaltigkeit in unserer Region

Zielsetzung

Die Jugendlichen ermitteln Beispiele für konkrete und gelebte Nachhaltigkeit in ihrer Region und informieren die regionale Öffentlichkeit darüber.

Anregungen

- Entwicklung eines Kriterienkatalogs: Was bedeutet nachhaltiges Handeln?
- Recherche zu nachhaltig wirtschaftenden Betrieben, Institutionen oder Einrichtungen.
- Erarbeitung eines Fragebogens zur Ermittlung der jeweiligen Motive und der getroffenen Maßnahmen.
- Ggf. Besichtigung eines ausgewählten Betriebes o. Ä. und Interview mit Verantwortlichen.
- Anfertigung und Präsentation einer Ausstellung „Nachhaltigkeit in unserer Region“.
- Diskussion der Ergebnisse.

Materialfundgrube

Homepage zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie: Informationen rund um die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie aus verschiedenen Perspektiven: www.agenda21-treffpunkt.de/lexikon/Nachhaltigkeitsstrategie.htm